Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 15. Mai 2009

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30.4.2009. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5.6.2009.
Die nächste Ausgabe erscheint am 19.6.2009.

Sitzungstermine

Stadtrat	2. Juni 2009
Verwaltungsausschuss	26. Mai 2009

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 31.03.2009 – *nichtöffentlich*
4/09/0848 Verkauf der Grundstücke mit der Flurstücks-Nummer 1589/1 und 1590 der Gemarkung Meerane
4/09/0849 Verkauf des Grundstückes mit den Flurstücks-Nummern 2231c der Gemarkung Meerane sowie 64a, 69, der Gemarkung Crotenlaide
Stadtrat 28.04.2009 – *öffentlich*
4/09/0862 Antrag des Glauchauer Berufsförderung e.V. zur zeitweisen Erhöhung der Kapazität an Kindergartenplätzen in der Kindertagesstätte „Kinderland“, Kantstraße 2
4/09/0851 Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme Renaturierung und Parkplatzbau im ehemaligen „AxA-Gelände“
4/09/0860 Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Beschleunigung Vergabeverfahren im kommunalen Bereich
Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 28. April 2009 berichtet

Im Mittelpunkt der Stadtratssitzung am 28. April 2009 standen die Tagesordnungspunkte „Antrag des Glauchauer Berufsförderung e.V. zur zeitweisen Erhöhung der Kapazität an Kindergartenplätzen in der Kindertagesstätte Kinderland, Kantstraße 2“, „Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme Renaturierung und Parkplatzbau im ehemaligen Axa-Gelände“ und „Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Beschleunigung Vergabeverfahren im kommunalen Bereich“.
Nach der Kenntnisgabe der Niederschrift vom 17. März 2009 und der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 31. März 2009 gefassten Beschlüsse durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sowie der Einwohnerfragestunde informierte die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt über den Antrag des Glauchauer Berufsförderung e.V. zur **zeitweisen Erhöhung der Kapazität in der Kindertagesstätte Kinderland.** Vom 31. Mai bis 31. August 2009 soll die Kapazität im Kindergartenbereich um vier Plätze erhöht werden, da in dieser Zeit vier Kinder in diesen Bereich wechseln, die bei der jetzigen Kapazität aber nicht aufgenommen werden könnten. Mit Beginn des neuen Schuljahres ist diese zeitweise Kapazitätserhöhung dann nicht mehr nötig. Die Stadträte stimmten diesem Antrag einstimmig zu.
Ebenfalls einstimmig beschlossen die Stadträte die **Außerplanmäßige Mittelfreigabe für die Baumaßnahme Renaturierung und Parkplatzbau im ehemaligen AxA-Gelände.** Das Grundstück der ehemaligen Industriebrache „AxA“ befindet sich im Fördergebiet „Altstadt“ des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost. Im Programmteil Aufwertung wurde die Renaturierung und Nutzbarmachung der Fläche zur Förderung beantragt. Für das Jahr 2009 wurden Gesamtkosten in Höhe von 381.000 Euro und für das Jahr 2010 in Höhe von 115.650 Euro bewilligt. Die Gesamtsumme für 2009 setzt sich aus 254.000 Euro Fördermittel und 127.000 Euro Eigenmittel der Stadt Meerane zusammen, für die Eigenmittel erfolgte die außerplanmäßige Mittelfreigabe.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer erläuterte in diesem Zusammenhang die Herausbildung der Meeraner Plätze als historische Elemente der Stadtentwicklung. Bereits in den Jahren zwischen 1005 und 1314 entstanden der Kirchberg mit der Martinskirche und der Altmarkt, ab 1314 folgten Neumarkt bis Torgasse mit dem Markt. Von dem ursprünglich gewaltigen Platz des Marktes, der vom Alten Rathaus bis zur Martinskirche reichte, ist heute nur noch ein kleiner Teil übrig, da später eine Bebauung zwischen der Marienstraße und der August-Bebel-Straße erfolgte.
Ab 1845 wurde der Bereich des Teichplatzes trockengelegt, 1848 der Teichplatz angelegt (1897 Bismarckplatz, 1946 Thälmann-Platz, ab 1990 Teichplatz).
Seit 2001 verfolgt die Stadtverwaltung Meerane das Ziel eines urbanen Platzdreiecks. Dazu gehören der neugestaltete Teichplatz mit der 2004 eingeweihten Italienischen Treppe, der 2003 entwickelte Lörracher Platz am Neuen Rathaus und die Entwicklung / Erweiterung des Areals am Markt mit dem 2007 fertig gestellten Wilhelm-Wunderlich-Platz. Fortgesetzt wird dies in diesem Jahr mit der Einweihung des Kunsthauses und des Wunderlich-Pavillons im Wunderlich-Garten.
Seit 2002 wurden darüber hinaus noch weitere Plätze neu gestaltet bzw. neu entwickelt: 2002 der Platz am Weberbrunnen, für den sich die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ engagierte, 2004 der Willibald-Krause-Platz und 2009 der Platz am Meistereck sowie der Bornberg-Platz, wo erst vor wenigen Tagen der neue Kinderspielplatz eingeweiht wurde, informierte der Bürgermeister.
Weitere Planungen gibt es nun für den Altmarkt, das AxA-Gelände und den neuen Bahnhofsplatz. Das AxA-Gelände, so Professor Dr. Ungerer, steht schon geraume Zeit auf der Tagesordnung. Von 1997 bis 1998 erfolgte der Abriss der Industriebrache über das Brachflächenrevitalisierungsprogramm. Auf dem Gelände befinden sich heute ein Gebäude der Telekom, die Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle sowie Parkflächen. Ein weiteres Teilstück wird durch provisorische Stellplätze sowie durch ständig wechselnde Baustelleneinrichtungen genutzt. Nun soll die Umgestaltung in Angriff genommen werden. Der Einstieg erfolgte bereits 2008 mit der Neugestaltung der Zufahrt von der Badener Straße.
„Die Sportveranstaltungen in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle besuchen auch viele Zuschauer, die von außerhalb kommen, insbesondere die Hockey- und Badminton-Turniere. Die Gestaltung dieses Areals ist daher auch im Hinblick auf die Gäste unserer Stadt bedeutend“, sagte Professor Dr. Ungerer.
Wie die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch erläuterte, soll der bisher überbaute Seiferitzbach, der sich seitlich des AxA-Geländes befindet, auf einer Länge von 80 bis 100 Metern geöffnet und renaturiert werden. Entlang des Bachlaufes wird eine Grünfläche entwickelt sowie ein durchgängiger Gehweg von der Badener Straße bis zur Leipziger Straße geschaffen. Aus den provisorischen Stellflächen für Pkw's wird ein ordnungsgemäß entwässerter und beleuchteter Parkplatz erstellt.
Nächster Tagesordnungspunkt war die **Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Beschleunigung Vergabeverfahren im kommunalen Bereich.** Die Sächsische Staatsregierung hat am 13. Februar 2009 eine Gemeinsame Verwaltungsvorschrift der Staatskanzlei und der Staatsministerien verabschiedet, in der Schwellenwerte festgelegt werden, bis zu deren Erreichen ohne nähere Begründung befristet bis zum 31.12.2010 beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben zugelassen sind. Hintergrund ist das Konjunkturpaket II. Ziel der Verwaltungsvorschrift ist es, Investitionen im Freistaat durch Vereinfachung im Vergaberecht zu beschleunigen.
Die Schwellenwerte betragen für die Dienst- und Lieferleistungen bei freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen jeweils 100.000 Euro für Bauleistungen, bei beschränkten Ausschreibungen 1 Mio. Euro und bei freihändigen Verfahren 100.000 Euro.
Die Verwaltungsvorschrift Beschleunigung Vergabeverfahren wird im kommunalen Bereich zur Anwendung empfohlen, das Sächsische Vergabegesetz und die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung gelten auch nach dem Erlass der Verwaltungsvorschrift Beschleunigung von Vergabeverfahren uneingeschränkt fort. Auch diese Beschlussvorlage wurde vom Stadtrat einstimmig bestätigt.